

21. Oktober 2001

Vergleich mit Osama Bin Laden hinkt

In der Wochenendausgabe der Süddeutschen Zeitung vom 20.10.01 stand eine Schlagzeile zu lesen, die einen auf den ersten Blick frappierenden Vergleich zieht, aber bei genauerem Hinsehen sich doch als völlig verfehlt erweist. Da heißt es etwa: "Der Alte vom Berge, Bin Ladens großes Vorbild." Der Ismaelitenführer oder, wie er von den Kreuzrittern genannt wurde, der Alte vom Berge, ist eine der schillerndsten Figuren in der Zeit nach dem ersten Kreuzzug, also etwa in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Dieser war der Begründer einer Sekte, die sich auf den rechtmäßigen Nachfolger des Propheten Mohammed berief, im Gegensatz zum amtierenden Kalifen, der in den Augen der Ismaeliten nicht in der direkten Linie zu Mohammed stand. Die Sekte der Ismaeliten ging unter dem Namen Assassinen in die Geschichte ein und war berüchtigt für die politischen Anschläge, die sie beging und die auf Befehl ihres Anführers Hassan Ibn Saba erfolgten, den man den Alten vom Berge nannte. Dieser hatte eine ihm treu ergebene Anhängerschaft um sich geschart, die unter Aufopferung des eigenen Lebens auf seinen Befehl hin die religiös motivierten Meuchelmorde wie willenloses Werkzeug ausführte, wobei der Alte selbst stets im Hintergrund blieb, um neue Mordpläne auszudeckeln. Die Auserkorenen wurden zum Teil in die Leibgarde der betroffenen Fürsten eingeschleust, und man stand damals dem Problem der Selbstmordattentate so hilflos gegenüber wie heute. In Aussicht gestellt wurde den Tätern, daß sie den Freuden des Paradieses schon auf Erden huldigen konnten, d.h. den zu Märtyrern des Islam Erhobenen wurden vor ihrer Tat Mädchen zugeführt, die sich ihnen hingeben mußten, und allerlei leckere Speisen kredenzt. Diese Auserwählten, sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts, wurden schon im zarten jugendlichen Alter nach Schloß Alamut verschleppt, einer entlegenen Bergfestung der Ismaeliten im heutigen Iran, wo ihnen eine elitäre Ausbildung zuteil wurde, wo sie vor allem in den Lehren des Korans unterrichtet wurden. Was nun den Vergleich Bin Ladens mit dem Ismaelitenführer anbelangt, so ist dieser weit hergeholt, weil der Streit um des Propheten Nachfolge nichts mit den Anschlägen gegen Ungläubige zu tun hat, die von rechtgläubigen Gruppen innerhalb des Islams ausgeführt werden. Darüber hinaus beginnt die Ausbildung der gegenwärtigen Gotteskrieger nicht im Kindes-, sondern erst im Erwachsenenalter. Es ist auch nicht bekannt, daß ihnen Mädchen wie Sklavinnen dienen müssen. Durch ihre Anschläge wüteten die Assassinen (frz. assassinier = ermorden) vornehmlich in den eigenen Reihen (natürlich gab es auch Opfer unter christlichen Herrschern). Bisweilen verbündeten sie sich sogar mit den Christen gegen ihre Glaubensgenossen, was die Taliban bekanntlich nicht tun. Wer mehr erfahren möchte über das Leben und Wirken des Alten vom Berge, dem sei die Lektüre des Romans "Alamut" empfohlen, den der slowenische Schriftsteller Wladimir Bartol im Jahre 1938 verfaßt hat (ISBN 3-404-11990-8).